

RECKAHNER REFLEXIONEN ZUR ETHIK PÄDAGOGISCHER BEZIEHUNGEN

Rochow Akademie

Kontakt

Ansprechpartnerin: Anne Piezunka

E-Mail: piezunka@rochow-museum.de

Projektleitung: Prof. Dr. Annedore Prengel;

Webseite: www.paedagogische-beziehungen.eu

Beschreibung

Die Reckahner Reflexionen sind zehn Leitlinien, die beschreiben, wodurch sich gute Beziehungen in pädagogischen Beziehungen kennzeichnen. Sie beschreiben, was in pädagogischen Settings ethisch zulässig und unzulässig sind. Diese sind für Akteure in Kitas, Schulen und Hochschulen von Relevanz. Exklusion und Inklusion findet auf verschiedenen Ebenen des Bildungssystems statt, z.B. Schulstruktur, Unterrichtseben sowie auf der Interaktionsebene. Die Reckahner Reflexionen zielen auf die Interaktionsebene ab. Es geht darum pädagogische Fachkräfte dafür zu sensibilisieren, wodurch sich Qualität in Interaktionen kennzeichnet und wie häufig es in pädagogischen Settings zu seelischen Verletzungen kommt.

Auf der Webseite finden sich Materialien zum Einsatz in pädagogischen Setting und zudem werden Fortbildungen vor Ort und in Reckahn angeboten.

Das Projekt wird durch die Robert-Bosch-Stiftung finanziert.